

Pressemitteilung

Assekurata-Marktstudie zu Überschussbeteiligungen und Garantien 2017

Köln, den 31. Januar 2017 – Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur stellte heute zum fünfzehnten Mal in Folge ihre jährliche Analyse zur Überschussbeteiligung deutscher Lebensversicherer vor. 52 Unternehmen nahmen diesmal teil, was einem Marktanteil von 78 % (Vorjahr: 86 %) entspricht. Die Studie offenbart, wie konventionell geprägte Altersvorsorgeverträge aus den Bereichen Klassik, Neue Klassik und Indexpolen verzinst werden und welche Schlussfolgerungen sich daraus ableiten lassen. Desweiteren erhält der Leser umfangreiche Informationen rund um das Thema Garantien, beispielsweise zu den Garantiezinsanforderungen in den Beständen, zur Dotierung der Zinszusatzreserve und zur Zerlegung der Deckungsrückstellung nach Tarifgenerationen.

Die rund 150-seitige Marktstudie 2017 einschließlich vieler Einzelauswertungen kann auf der Internetseite www.assekurata.de bestellt werden. Dort finden Interessenten auch alle Assekurata-Ratingberichte kostenlos zum Download.

*Studie mit
erweitertem Titel*

„Als eine Folge der bestehenden Garantieansprüche in den Beständen bleibt die Deklaration in der Lebensversicherung unter Druck“, erklärte Dr. Reiner Will, Geschäftsführer der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH, auf der heutigen Pressekonferenz. „Auf diesen Zusammenhang stellt auch die Namenserverweiterung unserer Studie ab“. Der Titel schließt nun explizit auch das vielschichtige Thema der Garantien ein.

*Weitere Absenkung
der laufenden Ver-
zinsung bei rückläu-
figem Angebot im
Neugeschäft*

„Wie erwartet hat die laufende Verzinsung 2017 einen neuerlichen historischen Tiefstand erreicht“, sagte Dr. Reiner Will. In der klassischen privaten Rentenversicherung gewähren die Unternehmen im Durchschnitt eine laufende Verzinsung in Höhe von 2,61 %. Gegenüber 2016 (2,86 %) ging die Zinsdeklaration somit um 25 Basispunkte zurück (Vorjahr: 30 Basispunkte). Die höchste laufende Verzinsung gewähren momentan die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG sowie die Deutsche Ärzteversicherung AG mit jeweils 3,05 %. Dabei hat Assekurata aus Vergleichbarkeitsgründen nur jene Neugeschäftstarife in die Berechnung aufgenommen, die einheitlich mit dem Höchstrechnungszins von 0,90 % kalkuliert sind. Dies ist lediglich noch bei 34 Unternehmen der Fall. „Das Angebot in der klassischen Rentenversicherung mit Höchstrechnungszins ist damit deutlich geringer als in früheren Studien“, erläuterte der Assekurata-Geschäftsführer.

Gegenüber dem Neugeschäft liegt die laufende Verzinsung in den Beständen für die Rechnungszinsgenerationen 1,25 % bis 2,25 % durchschnittlich sogar einige Basispunkte niedriger (siehe Tabelle). „Dies ist den relativ geringen Bestandsdeklarationen von Lebensversicherern geschuldet, die sich aus dem klassischen Neugeschäft bereits zurückgezogen haben“, erklärte Dr. Reiner Will. Über alle analysierten Produktarten und Tarifgenerationen sinkt die laufende Verzinsung im Marktdurchschnitt um 0,23 Prozentpunkte auf 2,88 %.

Durchschnittliche laufende Verzinsung nach Garantiezins und Vertragsart

Laufende Verzinsung im arithmetischen Mittel

(Durchschnittswert unter Berücksichtigung der Anzahl der analysierten Versicherungsunternehmen; n=49)

arithmetisch	Garantiezins															
	0,90%		1,25%		1,75%		2,25%		2,75%		3,25%		4,00%		3,50%	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Kapitallebens	2,59%	2,52%	2,84%	2,52%	2,84%	2,48%	2,84%	2,77%	2,88%	3,25%	3,26%	4,00%	4,00%	3,50%	3,50%	3,50%
Private Rente	2,61%	2,54%	2,86%	2,53%	2,86%	2,54%	2,86%	2,77%	2,89%	3,25%	3,26%	4,00%	4,00%	3,55%	3,56%	3,56%
Laufende Rente	2,83%	2,76%	3,08%	2,76%	3,08%	2,75%	3,06%	2,92%	3,05%	3,29%	3,29%	4,03%	4,03%	3,54%	3,54%	3,54%
Riester-Rente	2,50%	2,43%	2,78%	2,43%	2,78%	2,44%	2,76%	2,75%	2,85%	3,27%	3,26%					
Basis-Rente	2,52%	2,48%	2,81%	2,47%	2,80%	2,47%	2,79%	2,70%	2,81%							
Durchschnitt	2,61%	2,55%	2,87%	2,54%	2,87%	2,54%	2,86%	2,78%	2,90%	3,27%	3,27%	4,01%	4,01%	3,53%	3,53%	3,53%

Durchschnitt über alle untersuchten Tarifgenerationen und Produktarten: 2,88 % (Vorjahr 3,11 %)

Immer mehr Gesellschaften bauen ihr Geschäftsmodell um und verabschieden sich aus der klassischen Lebensversicherung. Eine Art Marktstandard hat sich dabei jedoch noch nicht herauskristallisiert. Gleichwohl bleiben Garantien – wenn auch gegenüber der klassischen Lebensversicherung in verminderter Form – ein zentraler Stellhebel in der Produktgestaltung von Lebensversicherungen, was sich wiederum mit den Verbraucherinteressen deckt. „Die Sicherheitsorientierung vieler Sparer lässt sich emotional gut nachvollziehen, finanzrational ist sie aber nur bedingt zweckmäßig“, kommentierte Dr. Reiner Will.

25 Studienteilnehmer bereits mit einem Produkt in der Neuen Klassik

Viele Lebensversicherer setzen bei den neuen Produkten auf das Geschäftsfeld Neue Klassik, das Assekurata nunmehr zum dritten Mal in der Marktstudie beleuchtet. An dieser Erhebung haben in diesem Jahr 25 Anbieter (Vorjahr: 20) mit einem Marktanteil von 47,27 % teilgenommen.

Neue klassische Policen basieren wie die Klassik auf einer konventionell geprägten Überschusssystematik sowie dem Ausgleich im Kollektiv und der Zeit. Allerdings bieten die Produkte ein geringeres Garantieniveau als die Klassik. „An welchen Stellen die Garantien bei den neuen Produkten jeweils vermindert oder entfernt wurden, ist allerdings tarifindividuell sehr unterschiedlich“, erläuterte Lars Heermann, Bereichsleiter Analyse und Bewertung bei Assekurata. „Die gemeinsame Klammer bildet neben garantierten Rückkaufswerten auch weiterhin eine garantierte lebenslange Mindestrente, so dass dieses wichtige Alleinstellungsmerkmal einer Rentenversicherung erhalten bleibt“.

Zunehmend sehen die Studienteilnehmer allerdings von einem vollständigen Erhalt der eingezahlten Beiträge ab. Bei mehr als einem Drittel der neuen klassischen Tarife ist kein solcher mehr zum Ende der Ansparphase verankert. Die Abwägung zwischen Bruttobeitragsgarantie und Renditechance geht damit vermehrt zu Lasten der Garantie. „Die Diskussionen und der Wettbewerb um Garantien werden weiter an Fahrt gewinnen“, schlussfolgerte Lars Heermann daraus.

Um die untersuchten Tarife hinsichtlich des Absicherungsprofils einordnen und voneinander abgrenzen zu können, sind in der folgenden Matrix die spezifischen Garantieelemente tarifindividuell zusammengetragen. Zugleich kann damit das jeweilige Produkt der dahinter stehenden Versicherungsgesellschaft zugeordnet werden.

Einordnung der Garantielemente für die untersuchten Produkte der Neuen Klassik

Vertraglich zugesicherte Garantielemente		Mit Vertragsbeginn			Während der Vertragslaufzeit	Zum Ende der Aufschubphase bzw. Rentenbeginn			
Unternehmen	Produkt/Tarif	Garantierter Rechnungszins für die Aufschubphase	Garantierter Rechnungszins für die Rentenbezugsphase	Garantierte Sterblichkeitsgrundlagen für die Rentenbezugsphase ¹	Garantierte Rückkaufswerte	Garantierter vollständiger Erhalt der eingezahlten Beiträge ²	Garantiertes Mindestkapital (über eingezahlte Beiträge hinaus)	Garantierte lebenslange Mindestrente	Garantierter Rentenfaktor
Allianz L	Perspektive	n	n	n	j	j	n	j	n
Alte Leipziger L	AL_RENTE-Flex (Tarif AR15, AR25)	j (0,24%)	n	n	j	j*	n	j	n
Debeka L	Chancenorientierte Privatrente mit Fondskomponenten und aufgeschobener Rentenzahlung (Tarif CA2i, Tarif CA6i)	j (0,50%)	j (0,90 %)	j	j	j*	n	j	j
DEVK Allgemeine L	N R7	j (0,90%)	n	n	j	j*	n	j	n
DEVK Eisenbahn L	L R7	j (0,90%)	n	n	j	j*	n	j	n
Gothaer L	CR17-13	j (0,10%)	n	n	j	n	n	j	j
HDI Leben	TwoTrust Kompakt	n	n	n	j	j*	n	j	n
Helvetia Schweizerische L	KW2	j (0,00%)	j (0,00 %)	j	j	n	n	j	n
Ideal L	IDEAL UniversalLife	j (0,50%)	j (0,50 %)	j	j	n	n	j	j
Iduna L	SI Flexible Rente	j (0,90%)	n	n	j	n	j	j	n
Inter L	INTER GarantIndex / Tarif M03 (lfd. Beitrag) bzw. M04 (Einmalbeitrag)	n	n	j	j	n	n	j	j
ltzehoer L	E20	j (0,90%)	n	n	j	n	j	j	n
LVM L	RV nach Tarif R1 und RV mit Todesfallschutz nach Tarif R6	j (0,90%)	n	n	j	n	j	j	n
neue leben	R11	j (0,00%)	j (0,90 %)	j	j	j*	n	j	n
Öffentliche L Braunschweig	AGIR	j (0,00%)	j (0,50 %)	j	j	j	n	j	n
Öffentliche L Oldenburg	KonzeptRente Privat Garant	j (0,90%)	j (0,90 %)	j	j	j	n	j	j
ÖSA L	PrivatRente	j (0,75%)	j (0,75 %)	j	j	j*	n/a	j	j
PB Leben	PB Zukunft Sicherheit	j (0,00%)	j (0,00 %)	j	j	j*	n	j	n
Provinzial L Hannover	VGH Rente Garant	j (0,00%)	j (0,90 %)	j	j	j	n	j	j
Provinzial NordWest L	KlassikRente (Tarif NKR)	j (0,90%)	j (0,90 %)	j	j	n	j	j	j
Provinzial Rheinland L	VorsorgeGarant (Tarif 10)	n	j (0,90 %)	n	j	n	n	j	n
Sparkassen Vers. L Sachsen	Sparkassen Sachsen-Index-Rente (Tarif KARTI)	j (0,25%)	j (0,50 %)	n	j	j*	n	j	n
SV Lebensversicherung	Aufgeschobene Rentenversicherung mit ohne Beitragsrückgewähr	j (0,90%)	n	n	j	n	j	j	n
TARGO L	Privat-Rente Komfort	j (0,00%)	j (0,00 %)	j	j	j*	n	j	n
Württembergische L	PrivatRente Extra	j (0,90%)	j (0,40 %)	n	j	j*	j	j	n/a

j = ja; n = nein

n/a = nicht angegeben

¹ = Keine Neuberechnung der Garantierente zum Rentenbeginn auf Basis der dann gültigen Rechnungsgrundlagen

² = Bruttobeitragsgarantie (* = abhängig von individuellen Vertragsparametern)

Neue Klassik von starker Absenkung betroffen

Die neuen klassischen Produkte sind 2017 im Vergleich zur Klassik in noch deutlicherem Umfang von der Senkung der Überschussbeteiligung betroffen. „Angesichts der reduzierten Garantien und des bestehenden Wettbewerbsumfeldes überrascht diese Entwicklung“, kommentierte Lars Heermann. Für 2016 liegt die laufende Verzinsung der Neuen Klassik im arithmetischen Mittel der betrachteten Tarife bei 2,44 % (Vorjahr: 2,84 %) und damit 0,17 Prozentpunkte unterhalb der Klassik. Bei Betrachtung der illustrierten Beitragsrendite nivelliert sich dieser Unterschied allerdings: Sie liegt für den Assekurata-Mustervertrag mit 25 Jahren Aufschubzeit in der Neuen Klassik mit durchschnittlich 2,46 % etwas höher als in der Klassik (2,39 %), obgleich die Effektivkosten mit 1,02 % oberhalb der Klassik (0,79 %) liegen. „Die neuen klassischen Policen sind hinsichtlich der Überschussverwendung jedoch nicht einheitlich konzipiert, was den tarifübergreifenden Vergleich von Beitragsrenditen hier erschwert“, gab Lars Heermann zu bedenken.

Verzinsungen im Überblick

Nachfolgende Tabelle stellt die Klassik und die Neue Klassik anhand verschiedener untersuchter Zinsgrößen miteinander in Vergleich. Bei der garantierten Beitragsrendite wird dabei der Unterschied im Garantieniveau unmittelbar deutlich.

Überblick: Verzinsungen von privaten Rentenversicherungen im Neugeschäft (für Assekurata-Mustervertrag)	Klassik		Neue Klassik	
	2017	2016	2017	2016
Anzahl der betrachteten VU	34	59	25	20
Marktanteil ¹ der betrachteten VU	51,07%	78,51%	47,27%	46,31%
Laufende Verzinsung	2,61%	2,86%	2,44%	2,84%
Deklarierte Gesamtverzinsung ²	3,40%	3,56%	3,37%	3,71%
Garantierte Beitragsrendite	0,11%	0,42%	-0,19%	0,06%
Illustrierte Beitragsrendite ²	2,39%	2,58%	2,46%	2,70%
Effektivkosten	0,79%	0,82%	1,02%	1,06%

¹ Marktanteile nach verdienten Bruttoprämien zum 31.12.2015
² Ohne endfällig bestimmte Zuteilung von Bewertungsreserven

Kunden sollten sich vor Abschluss mit der Anbieterqualität befassen

Nach Auffassung von Assekurata müssen Bestandskunden auch in Zukunft im konventionellen Geschäft mit niedrigen Überschüssen beziehungsweise noch weiter sinkenden Renditen rechnen. Daran würde auch ein Anstieg des Zinsniveaus an den Kapitalmärkten kurzfristig nichts ändern. „Im Neugeschäft sind allerdings große Unterschiede zwischen den Anbietern festzustellen“, fasste Dr. Reiner Will die Ergebnisse zusammen. „Kunden, die eine Lebensversicherung neu abschließen wollen, ist daher mehr denn je anzuraten, sich vorab intensiv mit der Anbieterqualität zu befassen.“

Über die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Kontakt

Russel Kemwa
 Pressesprecher
 Tel.: 02 21 2 72 21-38
 Fax: 02 21 2 72 21-76
 E-Mail: russel.kemwa@assekurata.de
 Internet: www.assekurata.de

Dr. Reiner Will
 Geschäftsführer
 Tel.: 02 21 2 72 21-10
 Fax: 02 21 2 72 21-77
 E-Mail: reiner.will@assekurata.de
 Internet: www.assekurata.de